

Pressemitteilung

Vorstand des 1.-Mai-Komitee Zürich schlägt Verschiebung des Mai-Volksfestes vor

Sehr geehrte Medienschaffende

In der Vergangenheit wurde das 1.-Mai-Fest in Zürich von jährlich wiederkehrenden Ritualen der Gewalt und massiver Zerstörung in Mitleidenschaft gezogen.

Diese Situation wurde für Organisatoren und Besucher des 1.-Mai-Festes zunehmend unhaltbar, weswegen nun eine grundlegende Änderung der 1.-Mai Veranstaltungen vom Vorstand des 1.-Mai-Komitees vorgeschlagen wird.

Folgende Änderungen werden an der Generalversammlung dem Plenum unterbreitet:

Am Donnerstag, dem 1.-Mai 2008 will das Komitee auf die Veranstaltung des Festes verzichten. - Trotzdem wird niemand auf das grösste politische nonprofit Fest der Schweiz verzichten müssen: Es findet im selben Rahmen wie bisher am darauffolgenden Wochenende (2. – 4. Mai) statt.

Die Route der schweizweit grössten 1.-Mai-Kundgebung mit beispielloser internationaler Ausrichtung wird ebenfalls geändert: Die festliche Schlusskundgebung wird vom Helvetiaplatz weg verlegt, damit diese nicht mehr im Tränengas untergehen kann.

Durch diese Entflechtung von Fest und Kundgebung erhofft sich der Vorstand des Komitees, die Situation beruhigen zu können.

Aufgrund dieser Änderungen rechnet der Vorstand für die grosse 1. Mai-Kundgebung wieder mit einem problemlosen und friedlichen Verlauf sowie mit einer starken Beteiligung der eigenen Mitgliedsorganisationen als auch der Gewerkschaften und der Sozialdemokratischen Partei.

Der 1.-Mai und die versetzt stattfindenden 1.Mai-Festivitäten werden somit wieder einem breiteren Publikum offen stehen.

Vorstand des 1.-Mai-Komitees
22.08.2007

1mai@1mai.ch

